

Säcklebrief für Luisa Bühler 24.4.2005

*Hochverehrte Tauf- und Saufgesellschaft
Junges und altes Volk
evangelische und katholische Leut !
Zuerst stellt raus die Flasche Wein,
sonst kommen wir von hinten rein,
räumen aus die Vorratskammer,
und schlagen das Licht aus mit dem Hammer.*

*Der Jürgen sucht Schauspieler fürs Theater,
doch der Hänsel sagt nein, er wird dort Vater.
Er kann nicht fürs Theater proben,
denn das Kind wird dann geboren.*

*Im Remsbach braucht man nicht so lang,
bis das 2. Mädchen ist dran.
Lange wussten wir es nicht ,
dass es gibt so ´n kleinen Wicht.
Hänsel rückt nicht mit der Sprache raus
Das der Storch kommt schon wieder ins Haus.*

*Die Blätter werden langsam bunt
Und Elkes Bauch wird auch schon rund.
Der Hänsel bäckt uns Zwiebelkuchen
Und Elke darf dann auch versuchen.
Luisa lässt sich sehr viel Zeit ,
bis sie endlich aus der Wiege schreit.
Der Hänsel zieht das große Los
Und auch für Jana ist die Freude groß.
Luisa heißt der Kleine Wicht,
an die Klarinette reicht sie noch nicht.*

*Doch dem Hänsel graut es sehr,
wenn Luisa eine Sabrina wär.
Die bunten Fingernägel und die hohen Schuh
lassen dem Hänsel keine Ruh.
Dann schon lieber ein Gretle
Die bäckt wenigstens mit ihm Bretle !*

*Die erste Probe nach der Geburt,
der Hänsel ist fort.
Der Gette Andi kommt zur Tür herein:
„Es müsste eine LUCIA (mit c) sein!“
Die zweite Probe nach der Geburt ,
der Hänsel ist noch immer fort.
Der Gette Andi kommt herein:
„Es müsste doch eine LUISA (mit s) sein!“*

*Versprechen sind oft Schall und Rauch,
das weiß wohl der Hänsel auch !!!*

*Vor vielen Jahren hat er zwei Mädels ein Pferd versprochen,
doch dieses Versprechen hat er gebrochen.
Heute erzählt er Cari- und Sabrina daher,
dass, das Pferd schon lange Salami wär.
Drum Überleg dir vorher was du deinen Töchtern versprichst,
bevor du ihnen die Herzen brichst!*

*Und plane dir ein den ersten Advent,
bevor dir der Jürgen das Haus abbrennt !!
Im Termine planen ist der Hänsel perfekt,
doch im Detail dann doch der Teufel steckt.
Die Geburt am Theater, die Taufe am Konzert
nicht schaffen und zahlen ist nie verkehrt.
Denn Familie und Musikverein
will gut abgesprochen sein.*

*Obwohl uns allen die Müdigkeit noch in den Knochen steckt,
wird von uns heute das Säckle gestreckt.
Das Säckle das ist schwer und groß,
mit Entchen ,Söckchen und Windelhos.
Radler und Sekt sind nicht für die Kinder,
Für diese sind Tee und Saft gesünder.
Für die Elke sind die Pralinen,
die auch zur Beruhigung dienen.
Mit Gläsle und Brei wird die Luisa schnell groß
und passt auch bald in die neue Jogginghos.
Jetzt macht das Säckchen Richtig voll,
denn leere Bäuche sind nicht toll.
Und rupft noch schnell ein großes Hühnchen,
sonst müssen wir den Gette lynchen.
Also sperrt sie ein die Ziegen,
sonst lassen wir sie auch gleich fliegen.
Wenn wir bekommen nicht nur Reste,
wünschen wir der Lisa das Allerbeste.*

G.d.S.